







25.03.2022

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die aktuellen Krisen erfüllen uns alle mit großer Sorge. Statt der Hoffnung, ohne Corona in den Sommer starten zu können, hat Putins Angriffskrieg die Welt an den Abgrund gebracht. Das Leid in der Ukraine macht uns zutiefst betroffen. Olaf Scholz hat es in der Generalausssprache zum Haushalt noch einmal betont: Wir stehen fest an der Seite der Ukraine und ihrer Bevölkerung. Wir liefern Verteidigungswaffen und leisten finanzielle humanitäre Hilfe. Wir haben scharfe Sanktionen beschlossen und stehen für den Wiederaufbau bereit. Wir sind uns aber mit unseren Partnern der NATO einig: Die NATO wird keine Kriegspartei. Und wir werden keine Sanktionen beschließen, die die Wirtschaft der EU in eine Rezession stürzen und uns härter als die russische Führung treffen würden. [\(Hier geht es zu seiner ganzen Rede\)](#)

+++
Weiteres Maßnahmenpaket beschlossen!
So entlasten wir Verbraucher:innen

+++

-  **300 Euro Energiepreispauschale für Erwerbstätige**
-  **90 Tage ÖPNV für 9 Euro pro Monat**
-  **200 Euro für Empfänger:innen von Transferleistungen**
-  **Familienzuschuss: 100 Euro pro Kind**
-  **Energiesteuer auf Kraftstoffe für 3 Monate runter**

SPD
Fraktion im
Bundestag

Und wir helfen denjenigen, die vor dem schrecklichen Krieg Zuflucht suchen. Viele Ehrenamtliche leisten einen unverzichtbaren Einsatz und helfen wo sie können. Unser Fraktionsvorsitzender Rolf Mützenich hat deutlich gemacht, dass unsere demokratische und bürgerschaftliche Verfasstheit nicht nur aber insbesondere in Momenten wie diesen von unschätzbaren Wert ist. [\(Hier geht es zu seiner ganze Rede\)](#)

Die weitreichenden Sanktionen, die wir geeint mit unseren Partnern der EU und der Nato eingeführt haben treffen Russlands Wirtschaft und den inneren Kreis des Kremls hart. Aber sie haben auch Auswirkungen auf uns und unseren Alltag. Die Energiepreise steigen und für viele Menschen bedeutet dies, dass sie sich einschränken und ihren Alltag umstrukturieren müssen. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat heute klar gemacht: „Wir werden in diesen schweren Zeiten die Werte unserer sozialen Demokratie nicht preisgeben.“ [\(Hier geht es zu seiner ganzen Rede\)](#)

Deshalb haben wir ein zweites, weitreichendes Entlastungspaket auf den Weg gebracht, dass vor allem die kleinen und mittleren Einkommen spürbar entlasten und Mobilität erschwinglich halten soll. Hierzu werden wir folgende Punkte umsetzen:

- Es wird im Laufe des Jahres eine Energiepauschale in Höhe von 300€ Brutto für alle Erwerbstätigen in den Steuerklassen I bis V geben, die vom Arbeitgeber oder dem Dienstherrn ausgezahlt wird.
- Wir ermöglichen die Nutzung des ÖPNVs für alle Menschen und werden befristet für 3 Monate ein Flatrate-Ticket für 9 € pro Monat für alle Menschen einführen.
- Menschen im Bezug von Grundsicherung erhalten zusätzlich zu der Einmalzahlung aus dem ersten Entlastungspaket weitere 100 Euro, um die steigenden Energiepreise abzufedern.
- Für jedes Kind gibt es einen Einmalbonus in Höhe von 100 Euro, welcher mit dem Kindergeld ausgezahlt wird.
- Die Energiesteuer auf Kraftstoffe wird drei Monate lang auf das europäische Mindestmaß abgesenkt.

Wir haben in dieser Sitzungswoche den Bundeshaushalt und die mittelfristige Finanzplanung für die kommenden Jahre beraten. Bis 2026 werden wir 200 Milliarden in die Zukunft investieren. Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine fordern uns in besonderer Weise. Wir wollen in der Zeit des Wandels Sicherheit geben. Deshalb investieren wir in die äußere, die öffentliche und die soziale Sicherheit:

Für die äußere Sicherheit werden wir zusätzlich ein Sondervermögen für eine leistungsfähige Bundeswehr auf den Weg bringen. Dabei geht es nicht um Aufrüstung, sondern um eine anständige Ausrüstung der Truppe, so dass sie ihren Aufgaben und unseren Verpflichtungen gut gerecht werden kann. Wir haben in den vergangenen Jahren Anforderungen, die wir uns selbst an die Bundeswehr gestellt haben, nicht entsprochen. Diese werden wir jetzt zügig umsetzen und dafür sorgen, dass wir modernes Equipment bereitstellen und Fahrzeuge modernisieren und austauschen. Wir werden dafür Sorge tragen, dass die Bundeswehr die NATO-Einheiten an der Ostflanke unterstützt.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat vor wenigen Wochen mit ihrem angekündigten 10-Punkte Plan gegen Rechtsextremismus deutlich gemacht, dass wir in die innere Sicherheit investieren werden. [\(Hier geht es zum 10-Punkte-Plan\)](#) Wir stärken die Ansätze der Extremismus-Prävention stellen weitere 15 Millionen Euro für das Bundesprogramm Demokratie Leben bereit. Zudem stärken wir die Sicherheitsbehörden: Allein die Bundespolizei wird 1000 neue Stellen erhalten. Und die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Bevölkerungsschutz auch heute noch immens wichtig ist. Deshalb richten wir ihn neu aus und stärken insbesondere das THW mit zusätzlichen 61 Millionen Euro.

Wir dürfen aber nicht vergessen: Innere und äußere Sicherheit bringen uns nichts ohne soziale Sicherheit - ohne gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb werden die gestiegenen Kosten durch die Pandemie oder die Russland-Krise nicht zu Lasten unserer sozialen Projekte aus dem Koalitionsvertrag gehen: Wir haben das Kurzarbeitergeld erneut bis zum Sommer verlängert. Es hat sich in der Pandemie als wichtiger Grundpfeiler sozialer Absicherung bewiesen und Millionen Jobs gesichert. Auch jetzt sind viele Unternehmen vom Krieg und von den Sanktionen betroffen und wir werden alles tun, um Arbeitsplätze zu sichern. Wir werden auch dieses Jahr ein großes Aufholpaket für Kinder und Jugendliche starten. Mit über 270 Millionen Euro unterstützen wir, dass Kinder und Jugendliche durch Corona verpasste Erlebnisse aufholen können. Sei es durch Ferienfreizeiten oder Spielangeboten. Und wir unterstützen Familien, geben Eltern Flexibilität durch die Verlängerung des Kinderkrankengeldes und gehen mit dem Kindersofortzuschlag den ersten Schritt hin zur Kindergrundsicherung.

Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt